



## Stellenausschreibung

Das Bundesamt für Justiz in Bonn ist eine obere Bundesbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Justiz und sucht zwei Absolventinnen bzw. Absolventen (m/w/d) mit erster juristischer Prüfung für eine

**bis zu zwei Jahren befristeten Sachbearbeitungstätigkeit in Referat VI 2 (Ordnungsgeldverfahren).**

Das Referat VI 2 hat die Aufgabe Ordnungsgeldverfahren nach § 335 HGB gegen Unternehmen durchzuführen, die ihre Pflicht zur Offenlegung nicht oder nicht rechtzeitig erfüllen. Die Erstellung und Offenlegung eines Jahresabschlusses gehört zu den grundlegenden Pflichten von Kaufleuten und Handelsgesellschaften. Der offengelegte Jahresabschluss soll Geschäftspartnerinnen und Geschäftspartnern, Gläubigerinnen und Gläubigern sowie anderen Interessierten die Möglichkeit geben, sich einen Überblick über die wirtschaftlichen Verhältnisse eines Unternehmens zu verschaffen.

### Aufgaben:

- Bearbeiten über Beschwerden nach § 335a HGB im Rahmen von Ordnungsgeldverfahren, Fertigen von Nichtabhilfe-/Abhilfeentscheidungen u. a.
- Entscheiden über Anträge auf Wiedereinsetzung in den vorigen Stand nach § 335 Abs. 5 HGB
- Entscheiden nach §§ 390 Abs. 6 FamFG
- Kommunizieren mit dem Landgericht Bonn sowie den weiteren Verfahrensbeteiligten des Ordnungsgeldverfahrens
- Durchführen von Kostenfestsetzungsverfahren

### Anforderungen:

- abgeschlossene erste juristische Prüfung
- gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen
- Erfahrungen mit einschlägigen Programmen von MS-Office
- Fähigkeit zur gründlichen, selbstständigen und verantwortungsbewussten Arbeit
- hohe Leistungsmotivation, Eigeninitiative sowie eine ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit

- Bereitschaft und Fähigkeit, sich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten
- Handels- und gesellschaftsrechtliche sowie verfahrensrechtliche Fachkenntnisse sind wünschenswert

Für Tarifbeschäftigte ist die Tätigkeit nach der Entgeltgruppe E9c des Tarifvertrags für den öffentlichen Dienst, Bereich Bund bewertet.

Das Bundesamt für Justiz hat sich die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zum Ziel gesetzt.

Auch Bewerbungen mit dem Wunsch nach Teilzeitarbeit werden berücksichtigt; die personellen und organisatorischen Möglichkeiten werden bei Eingang entsprechender Bewerbungen im Einzelnen geprüft.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt; von ihnen wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Bewerbungen von Menschen anderer Nationalitäten sind ausdrücklich erwünscht.

Für Ihre Bewerbung ist zwingend das unter [www.bundesjustizamt.de/stellenausschreibungen](http://www.bundesjustizamt.de/stellenausschreibungen) eingestellte **Bewerbungsformular** zu nutzen. Dort finden Sie auch unsere **Datenschutzhinweise**. Das Bewerbungsformular ist Ihrer elektronischen Bewerbung als **zweite Anlage** oder Ihrer schriftlichen Bewerbung ausgedruckt beizufügen.

Richten Sie Ihre vollständige Bewerbung (Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Zeugnis des ersten Staatsexamens, Zertifikate) mit dem Bewerbungsformular (als separate PDF-Datei) bis spätestens

**21. Oktober 2022**

in elektronischer Form (mit zwei Anlagen jeweils als PDF-Datei mit max. 8 MB) an

[bewerbungen@bfj.bund.de](mailto:bewerbungen@bfj.bund.de)

oder an folgende Adresse:

Bundesamt für Justiz  
Personalgewinnung  
53094 Bonn

zum Aktenzeichen **2320/6 - P1 – 578/2022**.

Für Inhaberinnen und Inhaber von De-Mail-Konten ist der Zugang für eine verschlüsselte Zu-  
sendung über das Postfach [post@bundesjustizamt.de-mail.de](mailto:post@bundesjustizamt.de-mail.de) eröffnet.

Bewerbungsunterlagen werden nicht zurückgesandt.

Bei Rückfragen stehen in der Personalverwaltung Frau Shecha (Tel. 0228 99 410-5913) so-  
wie für den Fachbereich Herr Jachmich (Tel. 0228 99 410-6329) gerne zur Verfügung.

- Referat I 1 -

- 2320/6 - P1 – 578/2022 -